

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE I

# GELD UND KREDIT

Reihe 1

**Boden- und Kommunalkreditinstitute**

**Juli 1976**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 280100 — 760207

Erschienen im Dezember 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3,-

Jahresbezugspreis DM 32,- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

## Inhalt

Seite

### Textteil

1	Gesamtbild .....	4
2	Passivgeschäft .....	5
3	Aktivgeschäft .....	5
4	Begriffserläuterungen .....	6

### Tabelleenteil

1	Wichtigste Ergebnisse des Passivgeschäfts	
1.1	Deckungspflichtige Schuldverschreibungen .....	10
1.2	Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen .....	10
1.3	Zusätzliche Finanzierungsmittel .....	11
2	Wichtigste Ergebnisse des Aktivgeschäfts	
2.1	Neuausleihungen .....	11
2.2	Bestandsveränderung der Darlehen .....	12
2.3	Darlehensbestand .....	12
3	Erstabsatz (einschl. Namensschuldverschreibungen)	
3.1	Nach Art der Wertpapiere .....	13
3.2	Nach Institutsgruppen .....	13
4	Tilgung (einschl. Namensschuldverschreibungen)	
4.1	Nach Art der Wertpapiere und der Besteuerung .....	14
4.2	Nach Institutsgruppen .....	14
5	Umlaufveränderungen (einschl. Namensschuldverschreibungen)	
5.1	Nach Art der Wertpapiere und der Besteuerung .....	16
5.2	Nach Institutsgruppen .....	16
6	Umlauf (einschl. Namensschuldverschreibungen)	
6.1	Nach Art der Wertpapiere und der Besteuerung .....	18
6.2	Nach Institutsgruppen .....	18
7	Namensschuldverschreibungen nach Art der Wertpapiere und Institutsgruppen	
7.1	Erstabsatz .....	20
7.2	Tilgung .....	20
7.3	Umlaufveränderung .....	21
7.4	Umlauf .....	21
8	Bestandsveränderung der zusätzlichen Finanzierungsmittel nach Institutsgruppen	22
9	Bestand der zusätzlichen Finanzierungsmittel nach Institutsgruppen .....	23
10	Neuausleihungen .....	24
11	Bestandsveränderung der Darlehen .....	25
12	Darlehensbestand .....	26

### Anhang

1	Verzeichnis der zur Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute berichtenden Institute .....	27
---	---	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

# Boden- und Kommunalkreditinstitute Juli 1976

## 1 Gesamtbild

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute konnten im Juli 1976 ihren Erstabsatz an Schuldverschreibungen mit 5,38 Mrd. DM gegenüber

3,90 Mrd. DM im Juni 1976 wieder erheblich verstärken.

Im Aktivgeschäft lagen die Neuausleihungen mit 5,36 Mrd. DM ebenfalls - wenn auch in geringerem Maße - über denen des Vormonats (4,90 Mrd. DM).

## Passiv- und Aktivgeschäft Mrd. DM

Gegenstand	Juli	Juni	Juli
	1976	1976	1975
Schuldverschreibungen			
deckungspflichtige			
Erstabsatz .....	3,82	2,86	3,95
Tilgung .....	1,21	1,00	1,11
Umlaufveränderung .....	+ 2,35	+ 1,64	+ 2,39
Umlauf am Ende des Berichtszeitraums .....	236,13	233,78	199,74
nicht deckungspflichtige			
Erstabsatz .....	1,55	1,05	1,48
Tilgung .....	1,01	0,99	1,08
Umlaufveränderung .....	+ 0,57	- 0,02	+ 0,61
Umlauf am Ende des Berichtszeitraums .....	37,46	36,89	34,58
Zusätzliche Finanzierungsmittel <sup>1)2)</sup>			
Bestandsveränderung .....	+ 0,44	+ 0,20	+ 0,69
Bestand am Ende des Berichtszeitraums .....	69,19	68,75	63,74
Neuausleihungen <sup>2)</sup>			
Darlehen an:			
Nichtbanken .....	4,62	4,35	4,85
Kreditinstitute .....	0,73	0,55	0,57
Bestandsveränderung <sup>2)</sup>			
Darlehen an:			
Nichtbanken .....	+ 2,77	+ 1,72	+ 2,81
Kreditinstitute .....	+ 0,59	- 0,03	+ 0,12
Darlehensbestand am Ende des Berichtszeitraums 2)			
Darlehen an:			
Nichtbanken .....	302,53	299,76	264,73
Kreditinstitute .....	30,20	29,61	26,00

1) Gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen sowie gegen sonstige und ohne Sicherheiten.- 2) Einschl. durchlaufender Kredite.

## 2 Passivgeschäft

An deckungspflichtigen Schuldverschreibungen emittierten die Boden- und Kommunalkreditinstitute 3,82 Mrd. DM (Vormonat: 2,86 Mrd. DM), darunter 2,63 Mrd. DM Kommunalobligationen und 0,97 Mrd. DM Hypothekendarlehen. Nach Tilgungen in Höhe von 1,21 Mrd. DM und Rückkäufen in den Eigenbestand von 0,26 Mrd. DM belief sich der Nettoabsatz auf 2,35 Mrd. DM (Vormonat: 1,64 Mrd. DM). Der Umlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen erhöhte sich damit zum Monatsende Juli 1976 auf 236,13 Mrd. DM.

Auch der Erstabsatz an nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen lag mit 1,55 Mrd. DM höher als im Vormonat (1,05 Mrd. DM). Der Umlauf nahm - unter Berücksichtigung von 1,01 Mrd. DM Tilgungen und 30 Mill. DM Verkäufen aus dem Eigenbestand - um 0,57 Mrd. DM auf 37,46 Mrd. DM zu.

Zusätzliche Finanzierungsmittel (aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite) wurden mit 0,44 Mrd. DM ebenfalls stärker als im Vormonat (0,20 Mrd. DM) in Anspruch genommen.

Die Gesamtverbindlichkeiten der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus deckungs- und nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen sowie aus zusätzlichen Finanzierungsmitteln stiegen damit im Juli 1976 um 2,65 Mrd. DM auf 342,78 Mrd. DM; ohne den Kreditverkehr zwischen den Realkreditinstituten beliefen sie sich auf 336,28 Mrd. DM.

## 3 Aktivgeschäft

Im Juli 1976 wurden von den Boden- und Kommunalkreditinstituten 5,36 Mrd. DM ausgeliehen. Die Neuausleihungen an Nichtbanken betrugen 4,62 Mrd. DM, darunter 2,69 Mrd. DM reine Kommunalanleihen und 1,13 Mrd. DM Wohnbaudarlehen. An Kreditinstitute wurden Darlehen in Höhe von 0,73 Mrd. DM gewährt.

Der gesamte Darlehensbestand stieg damit im Juli 1976 - unter Berücksichtigung der Tilgungen - um 3,37 Mrd. DM (Vormonat: + 1,69 Mrd. DM) auf 332,73 Mrd. DM; ohne die 6,50 Mrd. DM Darlehen an andere Realkreditinstitute beliefen sie sich auf 326,03 Mrd. DM.

#### 4 Begriffserläuterungen

##### Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

##### Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

##### Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altsparengesetzes ausgegebenen Altsparengeschuldverschreibungen.

##### Hypothekendarlehenpfandbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

##### Schiffsdarlehenpfandbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehenpfandbriefe ausgegebene Schuldverschreibungen.

##### Kommunalobligationen (-schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommunaldarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommunaldarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der

Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

##### Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.) der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (jetzt: Bayerische Landesbank - Girozentrale); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteinbezogen waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

##### Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen und andere Schuldtitel):

Diese Schuldtitel werden vorwiegend von öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten (meist Landesbanken - Girozentralen) sowie von privaten Hypothekendarlehenbanken gemäß § 5 Abs. 1 Ziff. 4c des Hypothekendarlehenbankgesetzes ausgegeben.

##### Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen:

##### Bruttoabsatz:

Unter Bruttoabsatz wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

##### Erstabsatz:

Unter Erstabsatz wird der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschließlich

der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

#### Rückkäufe:

Unter Rückkäufe wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslösung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

#### Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

#### Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Giro-sammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

#### Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

#### Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier am 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats ausgetauschten Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmal nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

#### Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

#### Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

#### Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (Verwaltungskredite, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden nicht erfasst).

#### Hypothekarkredite:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypothekarkredite zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

#### Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke, kommunalverbürgte Hypothekarkredite auf Wohn-

grundstücke und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

**Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke:**

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypothekarkredite auf städtische (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke" mit ausgewiesen.

**Hypothekarkredite auf andere Grundstücke:**

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

**Kommunalدارlehen:**

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

**Reine Kommunalدارlehen:**

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.



T a b e l l e n t e i l

1 WICHTIGSTE ERGEBNISSE DES PASSIVGESCHÄFTS

1. 1 DECKUNGSPFLICHTIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN

MILL. DM

JAHR VIERTELJAHR 1) MONAT	BRUTTO- ABSATZ 2)	DARUNTER ERSTABSATZ	RÜCK- KÄUFE 3)	DARUNTER TILGUNGEN	NETTO- ABSATZ 4)	EIGENBESTANDS- ÄNDERUNG	NETTOUMLAUF OHNE EIGENBESTAND
1973	27 900	20 882	15 076	7 058	12 824 +	1 000 +	160 098
1974	37 981	29 678	18 381	8 944	19 600 +	1 134 +	179 698
1975	61 976	49 126	25 683	11 666	36 293 +	1 166 +	215 990
1976							
1975 1.VJ	14 265	12 389	5 364	1 985	8 901 +	1 504 +	188 599
2.VJ	13 706	11 186	4 951	2 211	8 755 +	220 +	197 353
3.VJ	15 765	12 711	6 527	2 857	9 238 +	616 +	206 591
4.VJ	18 240	12 839	8 840	4 614	9 399 +	1 174 -	215 990
1976 1.VJ	18 106	15 761	4 873	2 185	13 232 +	344 +	229 222
2.VJ	10 835	8 339	6 281	2 798	4 554 +	987 +	233 779
3.VJ							
4.VJ							
1975 JANUAR	5 307	4 658	1 830	672	3 477 +	509 +	183 175
FEBRUAR	5 386	4 704	1 500	511	3 886 +	308 +	187 060
MÄRZ	5 573	3 027	2 034	801	1 539 +	687 +	188 599
APRIL	5 370	4 378	1 832	656	3 538 +	383 +	192 137
MAI	4 145	3 614	1 043	354	3 102 +	158 +	195 240
JUNI	4 191	2 995	2 077	1 201	2 114 +	320 -	197 353
JULI	4 742	3 947	2 355	1 110	2 387 +	450 +	199 740
AUGUST	5 170	4 287	1 648	634	3 522 +	131 +	203 262
SEPTEMBER	5 852	4 477	2 523	1 113	3 329 +	35 +	206 591
OKTOBER	6 316	5 050	2 777	1 696	3 540 +	185 -	210 130
NOVEMBER	5 063	3 757	1 703	741	3 360 +	344 -	213 491
DEZEMBER	6 860	4 031	4 361	2 177	2 499 +	645 -	215 990
1976 JANUAR	7 025	5 930	1 492	615	5 533 +	219 -	221 524
FEBRUAR	5 530	4 905	1 510	629	4 020 +	256 +	225 544
MÄRZ	5 551	4 926	1 872	941	3 679 +	306 +	229 222
APRIL	5 588	2 874	1 994	1 050	1 594 +	230 +	230 816
MAI	3 567	2 609	2 242	750	1 325 +	534 +	232 141
JUNI	3 681	2 856	2 045	998	1 636 +	222 +	233 779
JULI	4 638	3 823	2 284	1 213	2 354 +	256 +	236 133
AUGUST							
SEPTEMBER							
OKTOBER							
NOVEMBER							
DEZEMBER							

1. 2 NICHT DECKUNGSPFLICHTIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN

MILL. DM

JAHR VIERTELJAHR 1) MONAT	BRUTTO- ABSATZ 2)	DARUNTER ERSTABSATZ	RÜCK- KÄUFE 3)	DARUNTER TILGUNGEN	NETTO- ABSATZ 4)	EIGENBESTANDS- ÄNDERUNG	NETTOUMLAUF OHNE EIGENBESTAND
1973	20 250	18 630	7 906	6 126	12 344 +	160 +	26 559
1974	17 303	14 351	11 680	8 676	5 623 +	252 +	32 183
1975	16 023	12 568	13 241	9 839	2 782 +	53 -	34 965
1976							
1975 1.VJ	3 990	3 173	2 602	1 623	1 348 +	202 +	33 531
2.VJ	3 502	2 989	3 062	2 474	440 +	75 +	33 970
3.VJ	4 663	3 668	3 969	3 162	694 +	188 -	34 665
4.VJ	3 908	2 738	3 608	2 580	300 +	142 -	34 965
1976 1.VJ	3 855	2 957	2 546	1 609	1 309 +	40 +	36 273
2.VJ	3 335	2 738	2 719	2 029	615 +	94 +	36 889
3.VJ							
4.VJ							
1975 JANUAR	1 540	1 240	873	371	667 +	202 +	32 850
FEBRUAR	1 175	882	974	666	201 +	14 +	33 051
MÄRZ	1 235	1 051	755	586	480 +	14 -	33 531
APRIL	1 359	1 180	1 051	816	309 +	55 +	33 839
MAI	936	859	922	821	13 +	25 +	33 853
JUNI	1 207	951	1 089	838	118 +	5 -	33 970
JULI	1 931	1 475	1 322	1 084	608 +	217 -	34 579
AUGUST	1 458	1 097	1 365	1 023	93 +	18 -	34 672
SEPTEMBER	1 275	1 095	1 282	1 055	7 -	47 +	34 665
OKTOBER	1 475	1 106	1 287	887	187 +	32 +	34 852
NOVEMBER	1 194	903	569	395	625 +	118 -	35 477
DEZEMBER	1 239	729	1 752	1 298	513 -	56 -	34 965
1976 JANUAR	1 773	1 487	638	309	1 134 +	44 +	36 099
FEBRUAR	860	613	1 113	758	253 -	108 +	35 846
MÄRZ	1 222	857	794	542	428 +	112 -	36 273
APRIL	1 262	1 071	1 075	849	187 +	35 +	36 460
MAI	901	618	456	188	444 +	14 -	36 906
JUNI	1 172	1 048	1 189	992	17 -	73 +	36 889
JULI	1 766	1 354	1 195	1 013	571 +	30 -	37 460
AUGUST							
SEPTEMBER							
OKTOBER							
NOVEMBER							
DEZEMBER							

\*) EINSCHL. NAMENSCHULDVERSCHREIBUNGEN.

1) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.- 2) VERKÄUFE AUS DEM EIGENBESTAND PLUS ERSTABSATZ.-

3) RÜCKKÄUFE IN DEN EIGENBESTAND PLUS TILGUNGEN.- 4) BRUTTOABSATZ MINUS RÜCKKÄUFE.

## 1 WICHTIGSTE ERGEBNISSE DES PASSIVGESCHÄFTS

## 1.3 ZUSÄTZLICHE FINANZIERUNGSMITTEL

MILL. DM

JAHR VIERTELJAHR 1) MONAT	BESTANDSVERÄNDERUNG AUFGENOMMENE DARLEHEN					BESTAND AUFGENOMMENE DARLEHEN				
	INSGESAMT	ZUSAMMEN	GEGEN HINTERLEGTE SCHULDVER- SCHREIB.	GEGEN SONST.U.O. SICHER- HEITEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE	INSGESAMT	ZUSAMMEN	GEGEN HINTERLEGTE SCHULDVER- SCHREIB.	GEGEN SONST.U.O. SICHER- HEITEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE
1973	3 523 +	3 054 +	418 +	2 636 +	468 +	58 135	35 193	7 754	27 439	22 942
1974	3 331 +	2 641 +	964 +	1 677 +	690 +	61 466	37 834	8 718	29 116	23 632
1975	4 556 +	3 762 +	727 +	3 035 +	794 +	66 022	41 596	9 445	32 151	24 426
1976										
1975 1.VJ	1 158 +	1 004 +	183 +	821 +	154 +	62 624	38 838	8 901	29 937	23 786
2.VJ	432 +	265 +	11 +	254 +	167 +	63 057	39 104	8 912	30 192	23 953
3.VJ	1 717 +	1 573 +	476 +	1 096 +	145 +	64 774	40 676	9 388	31 288	24 098
4.VJ	1 249 +	920 +	56 +	863 +	329 +	66 022	41 596	9 445	32 151	24 426
1976 1.VJ	1 648 +	1 400 +	719 +	681 +	248 +	67 671	42 996	10 163	32 832	24 675
2.VJ	1 083 +	824 +	189 +	634 +	260 +	68 754	43 819	10 353	33 467	24 935
3.VJ										
4.VJ										
1975 JANUAR	258 +	161 +	22 -	183 +	97 +	61 724	37 995	8 696	29 299	23 730
FEBRUAR	381 +	346 +	81 +	265 +	35 +	62 106	38 341	8 777	29 564	23 765
MÄRZ	519 +	497 +	123 +	374 +	22 +	62 624	38 838	8 901	29 937	23 786
APRIL	445 +	315 +	75 +	239 +	130 +	63 069	39 153	8 976	30 177	23 916
MAI	99 +	123 +	21 +	102 +	23 -	63 168	39 276	8 997	30 278	23 895
JUNI	112 -	172 -	85 -	87 -	61 +	63 057	39 104	8 912	30 192	23 953
JULI	685 +	664 +	188 +	475 +	22 +	63 742	39 767	9 100	30 667	23 975
AUGUST	552 +	477 +	157 +	320 +	75 +	64 294	40 244	9 257	30 987	24 050
SEPTEMBER	479 +	432 +	131 +	301 +	48 +	64 774	40 676	9 388	31 288	24 098
OKTOBER	515 +	400 +	63 +	337 +	115 +	65 289	41 077	9 451	31 625	24 212
NOVEMBER	211 +	129 +	10 +	119 +	82 +	65 500	41 205	9 461	31 745	24 294
DEZEMBER	523 +	390 +	16 -	407 +	132 +	66 022	41 596	9 445	32 151	24 426
1976 JANUAR	315 +	223 +	162 +	62 +	92 +	66 338	41 819	9 606	32 213	24 518
FEBRUAR	807 +	709 +	183 +	526 +	98 +	67 145	42 528	9 789	32 739	24 617
MÄRZ	526 +	468 +	374 +	94 +	58 +	67 671	42 996	10 163	32 832	24 675
APRIL	612 +	449 +	148 +	300 +	164 +	68 283	43 444	10 311	33 133	24 839
MAI	270 +	286 +	64 +	222 +	16 -	68 553	43 730	10 376	33 355	24 822
JUNI	201 +	89 +	23 -	112 +	112 +	68 754	43 819	10 353	33 467	24 935
JULI	436 +	339 +	146 +	193 +	97 +	69 190	44 158	10 499	33 659	25 032
AUGUST										
SEPTEMBER										
OKTOBER										
NOVEMBER										
DEZEMBER										

1) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.

## 2 WICHTIGSTE ERGEBNISSE DES AKTIVGESCHÄFTS

## 2.1 NEUAUSLEIHUNGEN

MILL. DM

JAHR VIERTELJAHR 1) MONAT	INS- GESAMT	ZUSAMMEN	DARUNTER WOHNBAU- DARLEHEN	AN NICHTBANKEN					AN KREDITINSTITUTE				
				ZU- SAMMEN	HYPOTHEKARKREDITE			KOMMUNAL- DARLEHEN	DARUNTER REINE KOMMUNAL- DARLEHEN	SONSTIGE 2) DARLEHEN	ZU- SAMMEN	KOMMUNAL- DARLEHEN	SONSTIGE DARLEHEN
					WOHN- GRUND- STÜCKE	ANDERE GRUND- STÜCKE	SCHIFFE						
1973	46 122	40 170	13 245	17 314	11 086	4 913	1 314	19 584	15 871	3 272	5 951	5 091	860
1974	45 395	40 607	12 579	16 296	10 367	4 326	1 604	20 574	17 043	3 737	4 787	3 498	1 289
1975	61 080	54 009	12 683	17 910	10 337	5 586	1 986	31 520	26 831	4 578	7 072	5 795	1 277
1976													
1975 1.VJ	11 967	10 133	2 235	3 269	1 830	1 033	405	6 211	5 055	654	1 834	1 631	202
2.VJ	15 900	14 230	2 959	4 490	2 358	1 615	517	8 649	7 426	1 091	1 670	1 285	385
3.VJ	15 313	13 766	3 339	4 584	2 804	1 209	571	7 921	6 902	1 261	1 547	1 143	404
4.VJ	17 901	15 880	4 149	5 567	3 345	1 728	494	8 740	7 448	1 573	2 021	1 736	285
1976 1.VJ	19 189	16 926	2 299	3 429	1 809	1 069	550	12 701	11 402	797	2 263	1 910	353
2.VJ	13 092	11 466	2 580	3 739	2 199	1 026	514	6 647	5 477	1 081	1 626	1 121	505
3.VJ													
4.VJ													
1975 JANUAR	4 286	3 616	651	964	538	292	134	2 432	2 120	221	670	576	94
FEBRUAR	4 352	3 585	818	1 144	654	368	122	2 202	1 748	239	767	684	83
MÄRZ	3 329	2 932	766	1 161	639	373	149	1 577	1 187	194	397	372	26
APRIL	5 090	4 536	956	1 437	796	502	140	2 761	2 428	338	553	431	122
MAI	5 359	4 767	983	1 314	800	372	142	3 052	2 702	400	593	481	112
JUNI	5 451	4 927	1 021	1 738	762	741	235	2 836	2 296	352	524	374	151
JULI	5 415	4 847	1 317	1 791	1 151	377	264	2 528	2 158	527	568	355	214
AUGUST	4 764	4 384	940	1 189	768	349	73	2 884	2 589	311	380	297	83
SEPTEMBER	5 133	4 535	1 082	1 603	885	484	235	2 509	2 175	423	598	491	107
OKTOBER	5 005	4 351	1 140	1 702	979	552	171	2 249	1 951	400	654	531	124
NOVEMBER	5 397	4 899	1 179	1 448	890	497	61	2 944	2 520	507	498	415	84
DEZEMBER	7 499	6 630	1 830	2 417	1 476	679	261	3 547	2 978	666	869	790	78
1976 JANUAR	5 932	5 081	651	1 022	503	356	163	3 831	3 522	227	852	731	121
FEBRUAR	6 270	5 736	744	1 125	557	345	222	4 400	3 957	212	934	419	115
MÄRZ	6 987	6 110	904	1 282	748	368	165	4 470	3 923	359	877	760	117
APRIL	4 175	3 664	796	1 093	673	322	98	2 221	1 643	350	511	290	221
MAI	4 016	3 454	788	1 052	653	286	113	2 020	1 624	381	562	477	85
JUNI	4 901	4 348	997	1 594	872	418	303	2 406	2 210	349	553	354	199
JULI	5 355	4 624	1 125	1 442	942	352	148	2 956	2 694	226	732	595	137
AUGUST													
SEPTEMBER													
OKTOBER													
NOVEMBER													
DEZEMBER													

\*) EINSCHL. DURCHLAUFENDE KREDITE.

1) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.- 2) EINSCHL. LANDESKULTURDARLEHEN.

## 2 WICHTIGSTE ERGEBNISSE DES AKTIVGESCHÄFTS

## 2.2 BESTANDSVERÄNDERUNG DER DARLEHEN

MILL. DM

JAHR VIERTELJAHR -1) MONAT	INS- GESAMT	AN NICHTBANKEN								AN KREDITINSTITUTE				
		ZUSAMMEN	DARUNTER WOHNBAU- DARLEHEN	HYPOTHEKARKREDITE				KOMMUNAL- DARLEHEN	DARUNTER REINE KOMMUNAL- DARLEHEN	SONSTIGE 2) DARLEHEN	ZU- SAMMEN	KOMMUNAL- DARLEHEN	SONSTIGE DARLEHEN	
				ZU- SAMMEN	DARON AUF		SCHIFFE							
					WOHN- GRUND- STÜCKE	ANDERE GRUND- STÜCKE								
1973	28 644+	26 593+	9 980+	12 086+	8 104+	3 859+	123+	13 890+	10 996+	617+	2 052+	2 011+	41+	
1974	27 955+	28 084+	8 204+	11 026+	6 718+	3 916+	391+	15 923+	14 231+	1 135+	128-	964-	835+	
1975	40 108+	36 612+	7 077+	9 542+	5 152+	3 523+	867+	23 904+	21 115+	3 166+	3 495+	2 887+	608+	
1976														
1975 1.VJ	8 198+	6 855+	1 004+	1 773+	819+	788+	166+	4 679+	3 780+	403+	1 343+	1 222+	120+	
2.VJ	10 759+	10 180+	2 256+	2 344+	1 411+	735+	198+	7 069+	6 235+	767+	579+	417+	162+	
3.VJ	9 899+	9 100+	1 959+	2 669+	1 486+	879+	304+	5 432+	4 838+	1 000+	799+	504+	295+	
4.VJ	11 252+	10 477+	1 858+	2 756+	1 435+	1 121+	200+	6 725+	6 261+	996+	775+	744+	32+	
1976 1.VJ	14 025+	12 334+	1 150+	1 423+	750+	370+	303+	10 396+	9 667+	515+	1 691+	1 418+	273+	
2.VJ	6 390+	5 926+	1 026+	1 882+	1 090+	552+	241+	3 175+	2 709+	869+	463+	187+	276+	
3.VJ														
4.VJ														
1975 JANUAR	3 023+	2 555+	235+	428+	154+	228+	45+	2 026+	1 843+	102+	468+	403+	65+	
FEBRUAR	3 170+	2 545+	395+	643+	267+	320+	56+	1 739+	1 255+	163+	625+	561+	64+	
MÄRZ	2 005+	1 755+	374+	703+	399+	240+	64+	914+	685+	138+	250+	259+	9-	
APRIL	3 798+	3 473+	615+	1 047+	585+	452+	10+	2 276+	2 114+	150+	325+	181+	144+	
MAI	3 840+	3 512+	525+	616+	339+	180+	98+	2 679+	2 375+	217+	328+	336+	8-	
JUNI	3 121+	3 195+	1 115+	680+	488+	103+	90+	2 114+	1 746+	401+	75-	100-	26+	
JULI	2 931+	2 808+	819+	1 046+	633+	250+	162+	1 358+	1 133+	405+	123+	86-	208+	
AUGUST	3 687+	3 485+	491+	725+	348+	322+	55+	2 400+	2 304+	280+	282+	317+	35-	
SEPTEMBER	3 281+	2 887+	649+	899+	505+	306+	87+	1 674+	1 401+	314+	394+	273+	121+	
OCTOBER	3 365+	2 960+	619+	1 090+	602+	426+	62+	1 650+	1 691+	220+	406+	325+	81+	
NOVEMBER	3 730+	3 483+	400+	686+	245+	410+	31+	2 340+	2 190+	457+	247+	220+	27+	
DEZEMBER	4 157+	4 034+	840+	980+	588+	285+	107+	2 735+	2 380+	319+	123+	199+	76-	
1976 JANUAR	4 237+	3 497+	342+	505+	222+	210+	73+	2 870+	2 739+	122+	740+	652+	88+	
FEBRUAR	4 291+	3 985+	370+	599+	201+	57+	141+	3 323+	3 063+	262+	306+	216+	90+	
MÄRZ	5 497+	4 853+	438+	519+	327+	103+	89+	4 203+	3 865+	131+	644+	550+	94+	
APRIL	2 523+	2 148+	303+	609+	436+	109+	65+	1 400+	1 088+	130+	383+	137+	246+	
MAI	2 173+	2 067+	446+	638+	259+	277+	102+	1 271+	972+	158+	106+	259+	153-	
JUNI	1 694+	1 720+	277+	635+	396+	166+	74+	503+	649+	581+	26-	209-	183+	
JULI	3 366+	2 772+	747+	636+	469+	124+	42+	2 027+	1 794+	109+	594+	528+	67+	
AUGUST														
SEPTEMBER														
OCTOBER														
NOVEMBER														
DEZEMBER														

## 2.3 DARLEHENSBESTAND

MILL. DM

JAHR VIERTELJAHR -1) MONAT	INS- GESAMT	AN NICHTBANKEN									AN KREDITINSTITUTE			
		ZUSAMMEN	DARUNTER WOHNBAU- DARLEHEN	HYPOTHEKARKREDITE				KOMMUNAL- DARLEHEN	DARUNTER REINE KOMMUNAL- DARLEHEN	SONSTIGE 2) DARLEHEN	ZU- SAMMEN	KOMMUNAL- DARLEHEN	SONSTIGE DARLEHEN	
				ZU- SAMMEN	DARON AUF									
					WOHN- GRUND- STÜCKE	ANDERE GRUND- STÜCKE	SCHIFFE							
1973	240 887	216 802	85 203	112 994	74 806	32 890	5 299	90 995	72 455	12 813	24 085	19 815	4 270	
1974	268 842	244 886	93 407	124 020	81 324	36 806	5 690	106 918	86 686	13 948	23 957	18 851	5 105	
1975	308 950	281 498	100 484	133 562	86 676	40 329	6 557	130 822	107 801	17 114	27 452	21 739	5 713	
1976														
1975 1.VJ	277 040	251 741	94 411	125 793	82 343	37 594	5 855	111 597	90 466	14 351	25 299	20 074	5 225	
2.VJ	287 799	261 921	96 666	128 137	83 754	38 330	6 053	118 666	96 702	15 118	25 878	20 491	5 387	
3.VJ	297 698	271 021	98 625	130 806	85 241	39 208	6 357	124 098	101 540	16 118	26 677	20 995	5 682	
4.VJ	308 950	281 498	100 484	133 562	86 676	40 329	6 557	130 822	107 801	17 114	27 452	21 739	5 713	
1976 1.VJ	322 975	293 832	101 634	134 985	87 425	40 699	6 860	141 218	117 467	17 630	29 143	23 156	5 986	
2.VJ	329 364	299 759	102 659	136 867	88 515	41 251	7 100	144 393	120 177	18 499	29 606	23 343	6 262	
3.VJ														
4.VJ														
1975 JANUAR	271 866	247 441	93 642	124 447	81 678	37 035	5 735	108 944	88 529	14 050	24 425	19 254	5 170	
FEBRUAR	275 036	249 986	94 036	125 090	81 944	37 354	5 791	110 683	89 783	14 213	25 050	19 815	5 235	
MÄRZ	277 040	251 741	94 411	125 793	82 343	37 594	5 855	111 597	90 466	14 351	25 299	20 074	5 225	
APRIL	280 838	255 214	95 026	126 840	82 928	38 047	5 866	113 873	92 580	14 500	25 624	20 255	5 369	
MAI	284 678	258 726	95 551	127 456	83 267	38 226	5 963	116 552	94 955	14 718	25 953	20 591	5 362	
JUNI	287 799	261 921	96 666	128 137	83 754	38 330	6 053	118 666	96 702	15 118	25 878	20 491	5 387	
JULI	290 730	264 730	97 485	129 182	84 387	38 580	6 215	120 024	97 835	15 523	26 001	20 405	5 596	
AUGUST	294 417	268 134	97 976	129 907	84 735	38 902	6 270	122 423	100 139	15 804	26 283	20 722	5 561	
SEPTEMBER	297 698	271 021	98 625	130 806	85 241	39 208	6 357	124 098	101 540	16 118	26 677	20 995	5 682	
OCTOBER	301 063	273 981	99 244	131 896	85 843	39 634	6 419	125 747	103 231	16 338	27 082	21 320	5 762	
NOVEMBER	304 793	277 464	99 644	132 582	86 087	40 045	6 450	128 087	105 421	16 795	27 329	21 540	5 790	
DEZEMBER	308 950	281 498	100 484	133 562	86 676	40 329	6 557	130 822	107 801	17 114	27 452	21 739	5 713	
1976 JANUAR	313 187	284 995	100 826	134 066	86 897	40 539	6 630	133 692	110 540	17 237	28 192	22 391	5 801	
FEBRUAR	317 478	288 980	101 196	134 466	87 098	40 596	6 771	137 015	113 603	17 499	28 498	22 606	5 892	
MÄRZ	322 975	293 832	101 634	134 985	87 425	40 699	6 860	141 218	117 467	17 630	29 143	23 156	5 986	
APRIL	325 498	293 972	101 937	135 594	87 861	40 808	6 925	142 618	118 555	17 759	29 526	23 293	6 232	
MAI	327 670	296 039	102 382	136 232	88 120	41 085	7 027	143 890	119 528	17 917	29 631	23 552	6 079	
JUNI	329 364	299 759	102 659	136 867	88 515	41 251	7 100	144 393	120 177	18 499	29 606	23 343	6 262	
JULI	332 731	302 531	103 406	137 503	88 985	41 375	7 143	146 420	121 970	18 608	30 200	23 871	6 329	
AUGUST														
SEPTEMBER														
OCTOBER														
NOVEMBER														
DEZEMBER														

\*) EINSCHL. DURCHLAUFENDER KREDITE.

1) STRÖMUNGSGRÖßEN INNERHALB, BESTANDSGRÖßEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.- 2) EINSCHL. LANDESKULTURDARLEHEN.

3.1 NACH ART DER WERTPAPIERE

MILL. DM

NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DECKUNGSPFLICHTIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN					NICHT DECKUNGS- PFLICHTIGE SCHULDER- SCHREIBUNGEN 1)
		ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE	SCHIFFS- PFANDBRIEFE	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	SONSTIGE SCHULD- VERSCHREIBUNGEN	
ALLE ZINSSÄTZE	5 377	3 823	967	54	2 626	176	1 554
UNTER 5	175	56	-	-	56	-	119
5 - 5,5	605	245	1	2	242	-	361
5,5 - 6	239	57	6	-	51	-	182
6 - 6,5	250	120	7	-	46	67	130
6,5 - 7	291	208	17	7	183	-	83
7 - 7,5	657	345	76	-	249	20	312
7,5 - 8	634	620	280	26	308	6	15
8 - 8,5	2 200	1 918	459	10	1 377	71	282
8,5 - 9	318	253	121	9	112	12	65
9 - 9,5	7	2	0	-	2	-	5
9,5 - 10	0	0	0	-	-	-	0
10 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-

3.2 NACH INSTITUTSGRUPPEN

MILL. DM

NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DECKUNGSPFLICHTIGE SCHULOVERSCHREIBUNGEN									NICHT DECKUNGS- PFLICHTIGE SCHULOVER- SCHREI- BUNGEN 1)
		ZUSAMMEN	PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN			SCHIFFS- PFANDBR.- BANKEN SCHIFFS- PFANDBR.- BRIEFE	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE				
			ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFANDBR.- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN		ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFANDBR.- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SONSTIGE SCHULOVER- SCHREI- BUNGEN	
ALLE ZINSSÄTZE	5 377	3 823	1 734	469	1 264	54	2 035	498	1 362	176	1 554
UNTER 5	175	56	28	-	28	-	28	-	28	-	119
5 - 5,5	605	245	239	1	239	2	4	-	4	-	361
5,5 - 6	239	57	57	6	51	-	-	-	-	-	182
6 - 6,5	250	120	46	3	43	-	74	4	3	67	130
6,5 - 7	291	208	59	17	42	7	141	0	141	-	83
7 - 7,5	657	345	154	68	86	-	192	8	164	20	312
7,5 - 8	634	620	276	129	147	26	318	151	161	6	15
8 - 8,5	2 200	1 918	844	230	614	10	1 064	229	764	71	282
8,5 - 9	318	253	31	16	15	9	213	105	96	12	65
9 - 9,5	7	2	0	0	0	-	2	-	2	-	5
9,5 - 10	0	0	0	0	-	-	0	0	-	-	0
10 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

\*) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.  
1) KASSENBLIGATIONEN UND ANDERE SCHULDVERSCHREIBUNGEN.

4 TEILUNG (EINSCHL. NAMENSCHULD  
4. 1 NACH ART DER WERTPAPIERE  
MILL.

LFD. NR.	NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DAVON			ZUSAMMEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE
			STEUER- FREI	STEUER- BEGÜNSTIGT	TARIF- BESTEUERT			
1	ALLE ZINSSÄTZE	2 226	12	-	2 214	1 213	1 201	191
2	UNTER 5	0	-	-	0	0	0	0
3	5 - 5,5	354	10	-	344	70	60	24
4	5,5 - 6	206	2	-	204	151	149	48
5	6 - 6,5	171	-	-	171	112	112	30
6	6,5 - 7	169	-	-	169	115	115	23
7	7 - 7,5	313	-	-	313	175	175	51
8	7,5 - 8	173	-	-	173	173	173	3
9	8 - 8,5	181	-	-	181	100	100	11
10	8,5 - 9	26	-	-	26	7	7	0
11	9 - 9,5	102	-	-	102	2	2	-
12	9,5 - 10	6	-	-	6	4	4	1
13	10 UND MEHR	524	-	-	524	304	304	-

4. 2 NACH INST  
MILL.

LFD. NR.	NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DECKUNGSPFLICHTIGE							
			ZUSAMMEN	PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN						SCHIFFS
				ZUSAMMEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	BRIEF SCHIFFS- PFANDBRIEFE
1	ALLE ZINSSÄTZE	2 226	1 213	511	501	143	133	368	368	24
2	UNTER 5	0	0	0	0	0	0	-	-	-
3	5 - 5,5	354	70	44	34	23	13	21	21	-
4	5,5 - 6	206	151	132	131	34	34	97	97	0
5	6 - 6,5	171	112	47	47	20	20	27	27	2
6	6,5 - 7	169	115	50	50	17	17	33	33	1
7	7 - 7,5	313	175	117	117	42	42	75	75	5
8	7,5 - 8	173	173	51	51	1	1	50	50	0
9	8 - 8,5	181	100	10	10	4	4	6	6	15
10	8,5 - 9	26	7	1	1	0	0	1	1	0
11	9 - 9,5	102	2	2	2	-	-	2	2	-
12	9,5 - 10	6	4	4	4	1	1	3	3	-
13	10 UND MEHR	524	304	53	53	-	-	53	53	1

\*2) STRÖMUNGSGRÖßEN INNERHALB, BESTANDSGRÖßEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.  
1) KASSENBLPATIONEN UND ANDERE SCHULDVERSCHREIBUNGEN.

\*)  
VERSCHREIBUNGEN) JULI 1976

UND DER BESTEuerung

DM

DECKUNGSPFLICHTIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN							NICHT DECKUNGS-	LFD.
DARUNTER TARIFBESTEUERT	SCHIFFS- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIFBESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	SONSTIGE SCHULDER- SCHREIBUNGEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	PFLICHTIGE SCHULDER- SCHREIBUNGEN 1)	
181	24	24	958	956	40	40	1 013	1
0	-	-	-	-	-	-	0	2
14	-	-	46	46	-	-	284	3
48	0	0	103	101	0	0	56	4
30	2	2	62	62	18	18	59	5
23	1	1	90	90	0	0	54	6
51	5	5	112	112	8	8	138	7
3	0	0	170	170	0	0	0	8
11	15	15	62	62	12	12	81	9
0	0	0	6	6	-	-	19	10
-	-	-	2	2	-	-	100	11
1	-	-	3	3	-	-	2	12
-	1	1	303	303	1	1	220	13

TUTSORUPPEN

DM

SCHULDVERSCHREIBUNGEN									NICHT DECKUNGS- PFLICHTIGE SCHULDER- SCHREIBUNGEN 1)	LFD.  NR.
PFAND-  BANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE									
DARUNTER TARIF- BESTEUERT	ZUSAMMEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	SONSTIGE SCHULDER- SCHREIBUNGEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT		
24	678	676	49	49	590	588	40	40	1 013	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	2
-	26	26	1	1	25	25	-	-	284	3
0	19	17	14	13	5	4	0	0	56	4
2	63	63	11	11	34	34	18	18	59	5
1	64	64	6	6	57	57	0	0	54	6
5	53	53	9	9	37	37	8	8	138	7
0	122	122	1	1	120	120	0	0	0	8
15	75	75	7	7	56	56	12	12	81	9
0	5	5	-	-	5	5	-	-	19	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	12
1	251	251	-	-	250	250	1	1	220	13

5 UMLAUFVERÄNDERUNG (EINSCHL. NAMENS  
5.1 NACH ART DER WERTPAPIERE  
MILL.

LFD. NR.	NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DARVON			ZUSAMMEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE
			STEUER- FREI	STEUER- BEGÜNSTIGT	TARIF- BESTEUERT			
1	ALLE ZINSSÄTZE	2 926 +	18 +	0 -	2 908 +	2 355 +	2 337 +	614 +
2	UNTER 5	192 +	28 +	-	163 +	56 +	28 +	0 -
3	5 - 5,5	281 +	9 -	-	290 +	183 +	192 +	26 -
4	5,5 - 6	24 +	1 -	-	25 +	107 -	105 -	53 -
5	6 - 6,5	81 -	0 -	-	81 -	159 -	159 -	102 -
6	6,5 - 7	134 +	-	0 -	135 +	68 +	69 +	0 -
7	7 - 7,5	352 +	-	-	352 +	180 +	180 +	4 -
8	7,5 - 8	422 +	-	-	422 +	421 +	421 +	262 +
9	8 - 8,5	2 021 +	-	-	2 021 +	1 820 +	1 820 +	442 +
10	8,5 - 9	293 +	-	-	293 +	237 +	237 +	120 +
11	9 - 9,5	125 -	-	-	125 -	28 -	28 -	21 -
12	9,5 - 10	5 -	-	-	5 -	3 -	3 -	1 -
13	10 UND MEHR	582 -	-	-	582 -	314 -	314 -	1 -

5.2 NACH INSTI  
MILL.

LFD. NR.	NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DECKUNGSPFLICHTIGE							SCHIFFS- BRIEF SCHIFFS- PFANDBRIEFE	
			ZUSAMMEN	PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN					KOMMUNAL- OBLIGATIONEN		SCHIFFS- PFANDBRIEFE
				ZUSAMMEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	DARUNTER TARIF- BESTEUERT			
1	ALLE ZINSSÄTZE	2 926 +	2 355 +	925 +	934 +	159 +	168 +	766 +	766 +	11 +	
2	UNTER 5	192 +	56 +	28 +	28 +	0 -	0 -	28 +	28 +	-	
3	5 - 5,5	281 +	183 +	205 +	215 +	25 -	15 -	230 +	230 +	2 +	
4	5,5 - 6	24 +	107 -	82 -	82 -	36 -	36 -	46 -	46 -	0 -	
5	6 - 6,5	81 -	159 -	135 -	135 -	60 -	60 -	75 -	75 -	9 -	
6	6,5 - 7	134 +	68 +	40 -	40 -	38 -	38 -	2 -	2 -	2 +	
7	7 - 7,5	352 +	180 +	3 -	3 -	2 -	2 -	1 -	1 -	15 -	
8	7,5 - 8	422 +	421 +	195 +	195 +	107 +	107 +	88 +	88 +	26 +	
9	8 - 8,5	2 021 +	1 820 +	810 +	810 +	219 +	219 +	591 +	591 +	5 -	
10	8,5 - 9	293 +	237 +	29 +	29 +	15 +	15 +	14 +	14 +	12 +	
11	9 - 9,5	125 -	28 -	23 -	23 -	20 -	20 -	3 -	3 -	-	
12	9,5 - 10	5 -	3 -	4 -	4 -	1 -	1 -	3 -	3 -	-	
13	10 UND MEHR	582 -	314 -	55 -	55 -	0 +	0 +	55 -	55 -	1 -	

\*1) STRÖMUNGSGRÖßEN INNERHALB, BESTANDSGRÖßEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.  
1) KASSEN-OBLIGATIONEN UND ANDERE SCHULDVERSCHREIBUNGEN.



SCHULOVERSCHREIBUNGEN) JULI 1976\*)

UND DER BESTEUERUNG

DM

DECKUNGSPFLICHTIGE SCHULOVERSCHREIBUNGEN							NICHT DECKUNGS-	LFD.
DARUNTER TARIFBESTEUERT	SCHIFFS- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIFBESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	SONSTIGE SCHULOVER- SCHREIBUNGEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	PFLICHTIGE SCHULOVER- SCHREIBUNGEN 1)	
623 +	11 +	11 +	1 508 +	1 482 +	221 +	221 +	571 +	1
0 -	-	-	56 +	28 +	-	-	136 +	2
17 -	2 +	2 +	208 +	208 +	0 -	0 -	98 +	3
54 -	0 -	0 -	58 -	56 -	4 +	4 +	131 +	4
102 -	9 -	9 -	114 -	114 -	66 +	66 +	77 +	5
0 -	2 +	2 +	78 +	78 +	12 -	12 -	66 +	6
4 -	15 -	15 -	139 +	139 +	60 +	60 +	173 +	7
262 +	26 +	26 +	129 +	129 +	4 +	4 +	1 +	8
442 +	5 -	5 -	1 294 +	1 294 +	90 +	90 +	200 +	9
120 +	12 +	12 +	94 +	94 +	12 +	12 +	56 +	10
21 -	-	-	6 -	6 -	0 -	0 -	97 -	11
1 -	-	-	2 -	2 -	0 +	0 +	2 -	12
1 -	1 -	1 -	311 -	311 -	2 -	2 -	268 -	13

TUTSORUPPEN

DM

SCHULOVERSCHREIBUNGEN										NICH DECKUNGS- PFLICHTIGE SCHULOVER- SCHREI- BUNGEN 1)	LFD.  NR.
PFAND-  BANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE										
DARUNTER TARIF- BESTEUERT	ZUSAMMEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	SONSTIGE SCHULOVER- SCHREIBUNGEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT			
11 +	1 418 +	11 +	455 +	455 +	742 +	715 +	221 +	221 +	571 +	1	
-	28 +	-	-	-	28 +	-	-	-	136 +	2	
2 +	24 -	2 +	2 -	2 -	22 -	22 -	0 -	0 -	98 +	3	
0 -	25 -	0 -	17 -	18 -	12 -	10 -	4 +	4 +	131 +	4	
9 -	14 -	9 -	42 -	42 -	38 -	38 -	66 +	66 +	77 +	5	
2 +	107 +	2 +	38 +	38 +	80 +	80 +	12 -	12 -	66 +	6	
15 -	198 +	15 -	2 -	2 -	140 +	140 +	60 +	60 +	173 +	7	
26 +	200 +	26 +	155 +	155 +	41 +	41 +	4 +	4 +	1 +	8	
5 -	1 016 +	5 -	223 +	223 +	703 +	703 +	90 +	90 +	200 +	9	
12 +	196 +	12 +	105 +	105 +	80 +	80 +	12 +	12 +	56 +	10	
-	5 -	-	1 -	1 -	3 -	3 -	0 -	0 -	97 -	11	
-	1 +	1 +	0 +	0 +	1 +	1 +	0 +	0 +	2 -	12	
1 -	258 -	258 -	1 -	1 -	255 -	255 -	2 -	2 -	268 -	13	

6 UMLAUF (EINSCHL. NAMENSschuld)  
6. 1 NACH ART DER WERTPAPIERE  
MILL.

LFD. NR.	NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DARVON			ZUSAMMEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE
			STEUER- FREI	STEUER- BEGÜNSTIGT	TARIF- BESTEUERT			
1	ALLE ZINSSÄTZE	273 593	6 115	40	267 438	236 133	229 978	86 950
2	UNTER 5	894	156	-	737	393	237	38
3	5 - 5,5	12 571	4 286	-	8 285	9 626	5 340	5 878
4	5,5 - 6	10 960	1 656	-	9 304	8 652	6 996	4 978
5	6 - 6,5	38 549	17	-	38 532	36 128	36 112	19 778
6	6,5 - 7	17 901	-	40	17 861	16 160	16 120	7 318
7	7 - 7,5	29 315	-	-	29 315	26 510	26 510	10 771
8	7,5 - 8	36 307	-	-	36 307	33 374	33 374	10 823
9	8 - 8,5	59 173	-	-	59 173	52 376	52 376	14 839
10	8,5 - 9	25 537	-	-	25 537	20 944	20 944	4 339
11	9 - 9,5	18 000	-	-	18 000	14 275	14 275	4 613
12	9,5 - 10	6 971	-	-	6 971	5 534	5 534	1 540
13	10 UND MEHR	17 416	-	-	17 416	12 162	12 162	2 035

6. 2 NACH INSTI  
MILL.

LFD. NR.	NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DECKUNGSPFLICHTIGE								
			ZUSAMMEN	PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN						SCHIFFS- BRIEF- SCHIFFS- PFANDBRIEFE	
				ZUSAMMEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT		
1	ALLE ZINSSÄTZE	273 593	236 133	118 436	115 170	57 535	54 712	60 901	60 458	2 558	
2	UNTER 5	894	393	223	223	21	21	202	202	-	
3	5 - 5,5	12 571	9 626	5 414	3 058	3 856	1 758	1 558	1 301	100	
4	5,5 - 6	10 960	8 652	4 396	3 508	2 798	2 091	1 598	1 417	117	
5	6 - 6,5	38 549	36 128	18 888	18 888	12 088	12 088	6 801	6 801	381	
6	6,5 - 7	17 901	16 160	8 114	8 092	4 890	4 873	3 224	3 219	236	
7	7 - 7,5	29 315	26 510	13 332	13 332	7 347	7 347	5 984	5 984	343	
8	7,5 - 8	36 307	33 374	17 461	17 461	7 848	7 848	9 613	9 613	262	
9	8 - 8,5	59 173	52 376	26 451	26 451	10 058	10 058	16 393	16 393	552	
10	8,5 - 9	25 537	20 944	8 772	8 772	2 904	2 904	5 868	5 868	319	
11	9 - 9,5	18 000	14 275	8 549	8 549	3 963	3 963	4 586	4 586	122	
12	9,5 - 10	6 971	5 534	3 117	3 117	1 176	1 176	1 942	1 942	16	
13	10 UND MEHR	17 416	12 162	3 719	3 719	584	584	3 135	3 135	109	

\*2) STRÖMUNGSGRÖßEN INNERHALB, BESTANDSGRÖßEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.  
13) KASSEN OBLIGATIONEN UND ANDERE SCHULDVERSCHREIBUNGEN.

\*)  
VERSCHREIBUNGEN) JULI 1976  
UND DER BESTEUERUNG  
DM

DECKUNGSPFLICHTIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN							NICHT DECKUNGS-	LFD.
DARUNTER TARIFBESTEUERT	SCHIFFS- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIFBESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	SONSTIGE SCHULDVER- SCHREIBUNGEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	PFLICHTIGE SCHULDVER- SCHREIBUNGEN 1)	
82 362	2 558	2 529	137 433	136 037	9 193	9 051	37 460	1
21	-	-	354	216	1	-	501	2
2 513	100	87	3 471	2 658	177	82	2 945	3
3 789	117	117	3 171	2 750	387	340	2 308	4
19 778	381	365	13 155	13 155	2 813	2 813	2 421	5
7 301	236	236	7 733	7 710	873	873	1 742	6
10 771	343	343	14 258	14 258	1 137	1 137	2 805	7
10 823	262	262	21 274	21 274	1 015	1 015	2 933	8
14 839	552	552	33 735	33 735	1 250	1 250	6 797	9
4 339	319	319	15 792	15 792	494	494	4 593	10
4 613	122	122	9 227	9 227	313	313	3 726	11
1 540	16	16	3 797	3 797	181	181	1 437	12
2 035	109	109	9 466	9 466	553	553	5 253	13

TUTSGRUPPEN  
DM

SCHULDVERSCHREIBUNGEN									NICHT DECKUNGS- PFLICHTIGE SCHULDVER- SCHREI- BUNGEN 1)	LFD.  NR.
PFAND-  BANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE									
DARUNTER TARIF- BESTEUERT	ZUSAMMEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	SONSTIGE SCHULDVER- SCHREIBUNGEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT		
2 529	115 140	112 280	29 415	27 650	76 531	75 579	9 193	9 051	37 460	1
-	170	14	17	-	153	14	1	-	501	2
87	4 112	2 195	2 022	755	1 913	1 357	177	82	2 945	3
117	4 139	3 371	2 180	1 698	1 573	1 333	387	340	2 308	4
365	16 858	16 858	7 690	7 690	6 354	6 354	2 813	2 813	2 421	5
236	7 810	7 792	2 428	2 428	4 509	4 491	873	873	1 742	6
343	12 835	12 835	3 424	3 424	8 274	8 274	1 137	1 137	2 805	7
262	15 650	15 650	2 975	2 975	11 661	11 661	1 015	1 015	2 933	8
552	25 372	25 372	4 780	4 780	19 342	19 342	1 250	1 250	6 797	9
319	11 853	11 853	1 435	1 435	9 924	9 924	494	494	4 593	10
122	5 604	5 604	650	650	4 641	4 641	313	313	3 726	11
16	2 400	2 400	364	364	1 855	1 855	181	181	1 437	12
109	8 334	8 334	1 450	1 450	6 331	6 331	553	553	5 253	13

## 7. 1 ERSTABSATZ

MILL. DM

NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	DECKUNGSPFLICHTIGE NAMENSCHULDVERSCHREIBUNGEN										
	INSGESAMT	DARUNTER		PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN			SCHIFFS- PFANDBR.- BANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE			
		HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SCHIFFS- PFAND- BRIEFE	ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SONSTIGE SCHULDVER- SCHREI- BUNGEN
ALLE ZINSSÄTZE	795	242	523	600	148	452	21	173	94	71	9
UNTER 5	28	-	28	28	-	28	-	-	-	-	-
5 - 5,5	114	1	113	114	1	113	-	-	-	-	-
5,5 - 6	43	6	37	43	6	37	-	-	-	-	-
6 - 6,5	37	1	37	37	-	37	-	1	1	-	-
6,5 - 7	17	2	15	15	2	13	2	-	-	-	-
7 - 7,5	114	36	78	105	30	75	-	9	5	4	-
7,5 - 8	134	86	48	86	52	34	-	48	34	14	-
8 - 8,5	260	89	160	166	52	114	10	84	37	46	1
8,5 - 9	47	23	8	8	6	2	9	30	17	6	8
9 - 9,5	2	0	2	0	0	-	-	2	-	2	-
9,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

## 7. 2 TILGUNG

MILL. DM

NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	DECKUNGSPFLICHTIGE NAMENSCHULDVERSCHREIBUNGEN										
	INSGESAMT	DARUNTER		PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN			SCHIFFS- PFANDBR.- BANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE			
		HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SCHIFFS- PFAND- BRIEFE	ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SONSTIGE SCHULDVER- SCHREI- BUNGEN
ALLE ZINSSÄTZE	295	66	204	185	43	143	8	101	23	62	17
UNTER 5	0	0	-	0	0	-	-	-	-	-	-
5 - 5,5	29	10	19	27	9	18	-	2	1	1	-
5,5 - 6	77	31	45	65	19	45	0	12	12	-	-
6 - 6,5	10	2	5	4	2	2	2	4	1	3	1
6,5 - 7	8	2	5	7	2	5	0	1	-	0	0
7 - 7,5	80	6	66	48	5	44	5	27	1	22	3
7,5 - 8	33	3	30	21	1	20	0	11	1	10	0
8 - 8,5	49	11	26	5	4	1	0	44	7	25	12
8,5 - 9	0	0	-	0	0	-	0	-	-	-	-
9 - 9,5	2	-	2	2	-	2	-	-	-	-	-
9,5 - 10	4	1	3	4	1	3	-	-	-	-	-
10 UND MEHR	4	-	3	3	-	3	1	1	-	-	1

\*) STRÖMUNGSGRÖßEN INNERHALB, BESTANDSGRÖßEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.

## 7.3 UMLAUFVERÄNDERUNG

MILL. DM

NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	DECKUNGSPFLICHTIGE NAMENSSCHULDVerschreibungen										
	INSGESAMT	DARUNTER		PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN			SCHIFFS- PFANDBR.- BANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE			
		HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SCHIFFS- PFAND- BRIEFE	ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SONSTIGE SCHULDOVER- SCHREI- BUNGEN
ALLE ZINSSÄTZE	500 +	176 +	319 +	415 +	106 +	309 +	13 +	72 +	71 +	9 +	8 -
UNTER 5	28 +	0 -	28 +	28 +	0 -	28 +	-	-	-	-	-
5 - 5,5	85 +	9 -	94 +	87 +	8 -	96 +	-	2 -	1 -	1 -	-
5,5 - 6	34 -	26 -	8 -	22 -	14 -	8 -	0 -	12 -	12 -	-	-
6 - 6,5	28 +	1 -	31 +	33 +	2 -	34 +	2 -	3 -	0 +	3 -	1 -
6,5 - 7	9 +	0 +	7 +	8 +	0 +	8 +	2 +	1 -	-	0 -	0 -
7 - 7,5	35 +	30 +	12 +	57 +	26 +	31 +	5 -	18 -	4 +	19 -	3 -
7,5 - 8	102 +	84 +	19 +	65 +	50 +	15 +	0 -	37 +	34 +	4 +	0 -
8 - 8,5	210 +	77 +	133 +	161 +	49 +	113 +	10 +	39 +	28 +	21 +	11 -
8,5 - 9	46 +	23 +	8 +	8 +	6 +	2 +	9 +	30 +	17 +	6 +	8 +
9 - 9,5	0 -	0 +	0 -	2 -	0 +	2 -	-	2 +	-	2 +	-
9,5 - 10	4 -	1 -	3 -	4 -	1 -	3 -	-	-	-	-	-
10 UND MEHR	4 -	-	3 -	3 -	-	3 -	1 -	1 -	-	-	1 -

## 7.4 UMLAUF

MILL. DM

NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	DECKUNGSPFLICHTIGE NAMENSSCHULDVerschreibungen										
	INSGESAMT	DARUNTER		PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN			SCHIFFS- PFANDBR.- BANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE			
		HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SCHIFFS- PFAND- BRIEFE	ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SONSTIGE SCHULDOVER- SCHREI- BUNGEN
ALLE ZINSSÄTZE	30 921	11 844	17 462	23 837	9 629	14 209	848	6 235	2 216	3 254	766
UNTER 5	237	21	216	223	21	202	-	14	-	14	-
5 - 5,5	1 857	975	882	1 360	847	513	-	497	128	369	-
5,5 - 6	733	323	372	561	236	326	11	161	88	46	27
6 - 6,5	1 755	575	1 038	1 311	401	910	27	417	174	128	115
6,5 - 7	1 528	696	725	1 088	496	592	37	403	200	133	70
7 - 7,5	3 969	1 735	2 063	3 093	1 424	1 669	82	795	311	394	90
7,5 - 8	5 496	2 119	3 190	4 354	1 745	2 610	106	1 035	375	580	80
8 - 8,5	7 050	2 615	3 993	5 383	2 051	3 332	255	1 411	564	661	185
8,5 - 9	3 109	1 122	1 763	2 414	985	1 429	173	521	138	334	50
9 - 9,5	2 989	1 150	1 706	2 430	980	1 450	95	464	170	255	38
9,5 - 10	1 206	372	793	895	330	565	16	295	42	228	24
10 UND MEHR	993	140	722	723	112	611	46	224	28	111	85

\*) STRÖMUNGSGRÖßEN INNERHALB, BESTANDSGRÖßEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.

MILL. DM

ART DER SICHERUNG DARLEHENSÜBER	INSGESAMT	PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN	SCHIFFS- PFANDBRIEFBANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE
ZUSÄTZLICHE FINANZIERUNGSMITTEL INSGESAMT	436 +	69 +	11 +	356 +
AUFGENOMMENE DARLEHEN ZUSAMMEN	339 +	64 +	7 +	267 +
AUFGENOMMENE DARLEHEN GEGEN HINTERLESTE SCHULDVERSCHREIBUNGEN	146 +	92 +	10 +	44 +
BEI:				
KREDITINSTITUTEN ALLER ART	107 +	62 +	8 +	37 +
DARUNTER:				
KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU	106 -	1 -	21 +	126 -
LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK	1 +	0 -	-	2 +
SONSTIGE BODENKREDITINSTITUTE	5 -	4 -	-	1 -
SONSTIGE STELLEN	39 +	30 +	1 +	7 +
DARUNTER ÖFFENTLICHE HAUSHALTE	144 +	6 +	150 +	12 -
VON DEN AUFGENOMMENEN DARLEHEN GEGEN HINTERLESTE SCHULDVERSCHREIBUNGEN WURDEN GESICHERT GEGEN:				
NAMENSHYPOTHEKENPFANDBRIEFE	103 +	20 +	-	83 +
NAMENSCHIFFSPFANDBRIEFE	447 -	-	404 -	43 -
NAMENSKOMMUNALOBIGATIONEN	107 +	72 +	414 +	380 -
SONSTIGE NAMENSCHULDVERSCHREIBUNGEN	383 +	-	-	383 +
AUFGENOMMENE LANGFRISTIGE DARLEHEN GEGEN SONSTIGE UND OHNE SICHERHEITEN (EINSCHL.- SCHULDSCHENKENDARLEHEN)	193 +	28 -	2 -	223 +
BEI:				
KREDITINSTITUTEN ALLER ART	116 +	62 -	7 -	185 +
DARUNTER:				
KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU	18 +	-	0 -	18 +
LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK	11 +	0 +	-	11 +
SONSTIGE BODENKREDITINSTITUTE	1 +	14 -	-	15 +
SONSTIGE STELLEN	77 +	34 +	5 +	38 +
DARUNTER ÖFFENTLICHE HAUSHALTE	760 -	1 -	-	759 -
DURCHLAUFENDE KREDITE	97 +	4 +	4 +	89 +

\*) STRÖMUNGSGRÖßEN INNERHALB, BESTANDSGRÖßEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.

MILL. DM

ART DER SICHERUNG DARLEHENSÜBER	INSGESAMT	PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN	SCHIFFS- PFANDBRIEFBANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE
ZUSÄTZLICHE FINANZIERUNGSMITTEL INSGESAMT	69 190	7 284	1 849	60 056
AUFGENOMMENE DARLEHEN ZUSAMMEN	44 158	6 173	1 775	36 211
AUFGENOMMENE DARLEHEN GEGEN HINTERLEGTE SCHULDVERSCHREIBUNGEN	10 499	4 385	1 389	4 725
BEI:				
KREDITINSTITUTEN ALLER ART	7 250	2 271	1 084	3 896
DARUNTER:				
KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU	3 948	93	675	3 180
LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK	1 351	1 127	-	224
SONSTIGE BODENKREDITINSTITUTE	310	116	-	194
SONSTIGE STELLEN	3 249	2 114	305	829
DARUNTER ÖFFENTLICHE HAUSHALTE	887	373	262	253
VON DEN AUFGENOMMENEN DARLEHEN GEGEN HINTERLEGTE SCHULDVERSCHREIBUNGEN WURDEN GESICHERT GEGEN:				
NAMENSYPOTHEKENPFANDBRIEFE	2 944	1 653	-	1 292
NAMENSSCHIFFSPFANDBRIEFE	975	-	975	-
NAMENSKOMMUNALOBIGATIONEN	5 914	2 733	414	2 768
SONSTIGE NAMENSSCHULDVERSCHREIBUNGEN	665	-	-	665
AUFGENOMMENE LANGFRISTIGE DARLEHEN GEGEN SONSTIGE UND OHNE SICHERHEITEN (EINSCHL.- SCHULDSCHEINDARLEHEN)	33 659	1 787	386	31 486
BEI:				
KREDITINSTITUTEN ALLER ART	13 067	1 348	297	11 421
DARUNTER:				
KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU	335	2	10	324
LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK	2 024	152	0	1 872
SONSTIGE BODENKREDITINSTITUTE	2 829	42	-	2 788
SONSTIGE STELLEN	20 592	439	89	20 065
DARUNTER ÖFFENTLICHE HAUSHALTE	10 124	119	3	10 001
DURCHLAUFENDE KREDITE	25 032	1 112	75	23 845

\*) STRÖMUNGSGRÖßEN INNERHALB, BESTANDSGRÖßEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.

MILL. DM

DARLEHENSNEHMER ART DER DARLEHEN BELEIHUNGSOBJEKT	INS- GESAMT	DAVON		PRIVATE			SCHIFFS-			ÖFFENTL.-RECHTLICHE		
		DECK.- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE	ZU- SAMMEN	DECK.- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE	ZU- SAMMEN	DECK.- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE	ZU- SAMMEN	DECK.- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE
INSGESAMT...	5 355	5 113	242	1 958	1 953	5	67	67	-	3 330	3 093	237
DARLEHEN AN NICHTBANKEN	4 624	4 388	236	1 800	1 795	5	67	67	-	2 757	2 526	231
HYPOTHEKARKREDITE	1 442	1 254	188	325	321	5	64	64	-	853	669	183
AUF:												
WOHNGRUNDSTÜCKE	942	795	147	338	334	4	-	-	-	605	462	143
GEWERBLICHE GRUNDSTÜCKE	284	284	-	180	180	-	-	-	-	104	104	-
LANDWIRTSCH. GRUNDSTÜCKE	64	23	41	4	3	1	-	-	-	60	20	40
SÖNSTIGE GRUNDSTÜCKE	4	4	-	4	4	-	-	-	-	0	0	-
SCHIFFE	148	148	-	-	-	-	64	64	-	84	84	-
KOMMUNALDARLEHEN	2 956	2 922	34	1 260	1 260	0	3	3	-	1 692	1 659	34
REINE KOMMUNALDARLEHEN	2 694	2 660	34	1 147	1 147	-	-	-	-	1 547	1 514	34
INLÄND.-ÖFFENTL.HAUSHALTE	2 579	2 555	24	1 110	1 110	-	-	-	-	1 469	1 445	24
BUND, LASTENAUSGLEICH- FONDS ERP-SONDERVER- MÖGEN, SOZIALVERSICH.	853	853	-	481	481	-	-	-	-	372	372	-
LÄNDER (EINSCHL. STADT- STAATEN)	1 283	1 278	5	469	469	-	-	-	-	815	810	5
GEMEINDEN, GEMEINDEVER- BÄNDE UND KOMMUNALE ZWECKVERBÄNDE	443	424	19	160	160	-	-	-	-	282	263	19
INLÄND.-ÖFFENTL. UNTERN.	100	91	9	37	37	-	-	-	-	63	54	9
DARUNTER:												
DEUTSCHE BUNDESBAHN	52	52	-	16	16	-	-	-	-	36	36	-
DEUTSCHE BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INLÄND. ORGANS. OHNE ERWERBSCHARAKTER	2	1	1	-	-	-	-	-	-	2	1	1
AUSLÄND.-ÖFFENTL. HAUSH.	14	14	-	-	-	-	-	-	-	14	14	-
KOMMUNALVERBÜRTE DARLEHEN	121	121	-	30	30	-	3	3	-	88	88	-
DAR. AN VERSÖRGNUNGS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN PRIVATER RECHTSFORM	35	35	-	6	6	-	3	3	-	26	26	-
KOMMUNALVERBÜRTE HYPOTH.	140	140	0	83	83	0	-	-	-	57	57	0
DAR. AUF WOHNGRUNDSTÜCKE	133	133	0	78	78	0	-	-	-	55	55	0
LANDESKULTURDARLEHEN	17	15	2	2	2	-	-	-	-	15	13	2
SÖNSTIGE DARLEHEN	209	197	12	12	12	-	-	-	-	197	185	12
FÜR:												
WOHNUNGSBAUTEN	50	49	1	1	1	-	-	-	-	49	48	1
GEWERBLICHE GRUNDSTÜCKE	126	115	11	1	1	-	-	-	-	126	114	11
LANDWIRTSCHAFTLICHE ZWECHE	0	0	0	-	-	-	-	-	-	0	0	0
SÖNSTIGE ZWECHE	28	28	-	10	10	-	-	-	-	18	18	-
SCHIFFSBAUTEN	4	4	-	-	-	-	-	-	-	4	4	-
DARLEHEN AN KREDITINSTITUTE	732	725	6	159	159	-	-	-	-	573	567	6
KOMMUNALDARLEHEN	595	590	5	159	159	-	-	-	-	436	431	5
DARUNTER AN:												
SPARKASSEN	136	134	2	-	-	-	-	-	-	136	134	2
ANDERE ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE	451	448	3	153	153	-	-	-	-	298	295	3
SÖNSTIGE DARLEHEN	137	136	2	-	-	-	-	-	-	137	136	2

\*2) EINSCHL. DURCHLAUFENDER KREDITE UND ALTOESCHÄFT; STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.



MILL. DM

DARLEHENSNEHMER ART DER DARLEHEN BELEIHUNGSOBJEKT	INS- GESAMT	DAVON		PRIVATE			SCHIFFS-			ÖFFENTL.-RECHTLICHE		
		DECK- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE	HYPOTHEKENBANKEN			PFANDBRIEFBANKEN			KREDITINSTITUTE		
				ZU- SAMMEN	DECK- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE	ZU- SAMMEN	DECK- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE	ZU- SAMMEN	DECK- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE
INSGESAMT...	3 366 +	3 269 +	97 +	1 446 +	1 442 +	4 +	4 -	9 -	4 +	1 925 +	1 836 +	89 +
DARLEHEN AN NICHTBANKEN	2 772 +	2 665 +	107 +	1 280 +	1 276 +	4 +	4 -	9 -	4 +	1 497 +	1 398 +	99 +
HYPOTHEKARKREDITE	636 +	568 +	68 +	341 +	337 +	4 +	4 -	9 -	4 +	299 +	239 +	60 +
AUF:												
WOHNGRUNDSTÜCKE	469 +	419 +	51 +	264 +	256 +	8 +	-	-	-	205 +	163 +	42 +
GEWERBLICHE GRUNDSTÜCKE	295 -	115 +	410 -	87 +	87 +	0 -	-	-	-	383 -	28 +	410 -
LANDWIRTSCH. GRUNDSTÜCKE	432 +	8 +	424 +	0 -	4 +	4 -	-	-	-	432 +	4 +	428 +
SONSTIGE GRUNDSTÜCKE	12 -	12 -	0 -	11 -	11 -	-	-	-	-	1 -	1 -	0 -
SCHIFFE	42 +	38 +	4 +	1 +	1 +	-	4 -	9 -	4 +	46 +	46 +	0 -
KOMMUNALDARLEHEN	2 027 +	1 903 +	125 +	894 +	894 +	0 +	0 -	0 -	-	1 133 +	1 009 +	124 +
REINE KOMMUNALDARLEHEN	1 794 +	1 760 +	34 +	868 +	868 +	-	-	-	-	926 +	892 +	34 +
INLÄND.-ÖFFENTL. HAUSHALTE	2 008 +	1 983 +	24 +	1 019 +	1 019 +	-	-	-	-	989 +	964 +	24 +
BUND, LASTENAUSGLEICH- FONDS ERP-SONDERVER- MÖGEN, SOZIALVERSICH.	616 +	616 +	0 -	497 +	497 +	-	-	-	-	120 +	120 +	0 -
LÄNDER (EINSCHL. STADT- STAATEN)	1 177 +	1 175 +	2 +	432 +	432 +	-	-	-	-	746 +	744 +	2 +
GEMEINDEN, GEMEINDEVER- BÄNDE UND KOMMUNALE ZWECKVERBÄNDE	214 +	192 +	22 +	91 +	91 +	-	-	-	-	123 +	101 +	22 +
INLÄND.-ÖFFENTL. UNTERN.	185 -	194 -	9 +	101 -	101 -	-	-	-	-	84 -	93 -	9 +
DARUNTER:												
DEUTSCHE BUNDESBAHN	18 -	18 -	-	0 +	0 +	-	-	-	-	18 -	18 -	-
DEUTSCHE BUNDESPOST	143 -	143 -	-	66 -	66 -	-	-	-	-	78 -	78 -	-
INLÄND. ORGANIS. OHNE ERWERBSCHARAKTER	22 +	21 +	1 +	0 -	0 -	-	-	-	-	22 +	21 +	1 +
AUSLÄND.-ÖFFENTL. HAUSH.	51 -	51 -	-	50 -	50 -	-	-	-	-	1 -	1 -	-
KOMMUNALVERBÜRTE DARLEHEN	79 +	80 +	0 -	3 +	3 +	-	0 -	0 -	-	77 +	77 +	0 -
DAR. AN VERSORGUNGS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN PRIVATER RECHTSFORM	1 +	1 +	-	5 -	5 -	-	0 -	0 -	-	6 +	6 +	-
KOMMUNALVERBÜRTE HYPOTH.	154 +	63 +	91 +	23 +	23 +	0 +	-	-	-	131 +	48 +	91 +
DAR. AUF WOHNGRUNDSTÜCKE	203 +	113 +	90 +	33 +	32 +	0 +	-	-	-	170 +	81 +	90 +
LANDESKULTURDARLEHEN	94 -	0 -	93 -	1 +	1 +	-	-	-	-	95 -	2 -	93 -
SONSTIGE DARLEHEN	202 +	194 +	8 +	43 +	43 +	-	-	-	-	160 +	152 +	8 +
FÜR:												
WOHNUNGSBAUTEN	75 +	75 +	0 -	35 +	35 +	-	-	-	-	40 +	40 +	0 -
GEWERBLICHE GRUNDSTÜCKE	91 +	83 +	8 +	0 -	0 -	-	-	-	-	92 +	83 +	8 +
LANDWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE	1 -	1 -	0 -	0 +	0 +	-	-	-	-	1 -	1 -	0 -
SONSTIGE ZWECKE	40 +	40 +	0 -	8 +	8 +	-	-	-	-	32 +	32 +	0 -
SCHIFFSBAUTEN	3 -	3 -	-	-	-	-	-	-	-	3 -	3 -	-
DARLEHEN AN KREDITINSTITUTE	594 +	604 +	10 -	166 +	166 +	-	-	-	-	428 +	438 +	10 -
KOMMUNALDARLEHEN	528 +	524 +	4 +	167 +	167 +	-	-	-	-	361 +	358 +	4 +
DARUNTER AN:												
SPARKASSEN	89 +	87 +	2 +	4 -	4 -	-	-	-	-	93 +	91 +	2 +
ANDERE ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE	518 +	517 +	1 +	173 +	173 +	-	-	-	-	345 +	343 +	1 +
SONSTIGE DARLEHEN	67 +	80 +	14 -	0 -	0 -	-	-	-	-	67 +	80 +	14 -

\*) EINSCHL. DURCHLAUFENDER KREDITE UND ALTGESCHÄFT; STRÖMUNGSGRÖßEN INNERHALB, BESTANDSGRÖßEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.

MILL. DM

DARLEHENSNEHMER ART DER DARLEHEN BELEIHUNGSOBJEKT	INS- GESAMT	DARVON		PRIVATE			SCHIFFS-			ÖFFENTL.-RECHTLICHE		
		DECK- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE	HYPOTHEKENBANKEN		DURCH- LAUFENDE KREDITE	PFANDBRIEFBANKEN		DURCH- LAUFENDE KREDITE	KREDITINSTITUTE		DURCH- LAUFENDE KREDITE
				ZU- SAMMEN	DECK- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN		ZU- SAMMEN	DECK- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN		ZU- SAMMEN	DECK- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN	
INSGESAMT...	332 731	307 699	25 032	130 268	129 156	1 112	4 744	4 670	75	197 718	173 873	23 845
DARLEHEN AN NICHTBANKEN	302 531	278 722	23 809	122 736	121 624	1 112	4 744	4 670	75	175 051	152 429	22 622
HYPOTHEKARKREDITE	137 503	117 450	20 053	62 750	61 656	1 094	4 680	4 605	75	70 073	51 189	18 884
AUF:												
WOHNGRUNDSTÜCKE	88 985	77 510	11 475	43 361	42 326	1 034	-	-	-	45 624	35 184	10 440
GEWERBLICHE GRUNDSTÜCKE	27 355	27 343	12	17 300	17 493	7	-	-	-	9 855	9 850	5
LANDWIRTSCH. GRUNDSTÜCKE	12 521	4 054	8 466	1 055	1 003	52	-	-	-	11 466	3 031	8 414
SONSTIGE GRUNDSTÜCKE	1 500	1 499	1	833	833	1	-	-	-	666	666	0
SCHIFFE	7 143	7 043	100	1	1	-	4 680	4 605	75	2 462	2 437	25
KOMMUNALDARLEHEN	146 420	143 248	3 172	58 651	58 633	18	65	65	-	87 704	84 550	3 154
REINE KOMMUNALDARLEHEN	121 970	118 935	3 035	45 727	45 727	0	-	-	-	76 243	73 208	3 035
INLÄND.-ÖFFENTL.-HAUSHALTE	97 430	94 592	2 838	36 422	36 421	0	-	-	-	61 008	58 170	2 838
BUND, LASTENAUSGLEICHS- FONDS ERP-SONDERVER- MÖGEN, SOZIALVERSICH.	24 593	24 582	10	9 745	9 745	-	-	-	-	14 847	14 837	10
LÄNDER (EINSCHL. STADT- STAATEN)	34 544	33 574	970	15 787	15 787	-	-	-	-	18 757	17 787	970
GEMEINDEN, GEMEINDEVER- BÄNDE UND KOMMUNALE ZWECKVERBÄNDE	38 293	36 436	1 857	10 890	10 890	0	-	-	-	27 404	25 546	1 857
INLÄND.-ÖFFENTL. UNTERN.	22 164	22 065	100	8 356	8 356	0	-	-	-	13 808	13 708	99
DARUNTER:												
DEUTSCHE BUNDESBahn	7 546	7 546	0	4 012	4 012	0	-	-	-	3 534	3 534	-
DEUTSCHE BUNDESPost	9 629	9 626	3	2 738	2 738	-	-	-	-	6 891	6 888	3
INLÄND. ORGANIS. OHNE ERWERBSCHARAKTER	891	793	98	145	145	-	-	-	-	746	648	98
AUSLÄND.-ÖFFENTL. HAUSH.	1 485	1 485	-	804	804	-	-	-	-	681	681	-
KOMMUNALVERBÜRTE DARLEHEN	11 889	11 861	28	5 479	5 479	-	65	65	-	6 346	6 318	28
DAR. AN VERSORGENGS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN PRIVATER RECHTSFORM	5 066	5 066	0	2 475	2 475	-	50	50	-	2 542	2 541	0
KOMMUNALVERBÜRTE HYPOTH.	12 560	12 451	109	7 445	7 428	18	-	-	-	5 115	5 024	91
DAR. AUF WOHNGRUNDSTÜCKE	11 378	11 270	108	6 559	6 542	18	-	-	-	4 819	4 729	90
LANDESKULTURDARLEHEN	3 205	2 988	217	317	317	0	-	-	-	2 888	2 671	217
SONSTIGE DARLEHEN	15 403	15 036	367	1 018	1 018	0	-	-	-	14 385	14 019	367
FÜR:												
WOHNUNGSBAUTEN	3 043	2 865	179	948	948	0	-	-	-	2 095	1 916	179
GEWERBLICHE GRUNDSTÜCKE	9 920	9 794	126	39	39	-	-	-	-	9 880	9 754	126
LANDWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE	62	33	30	0	0	-	-	-	-	62	33	30
SONSTIGE ZWECKE	1 973	1 941	32	30	30	-	-	-	-	1 944	1 912	32
SCHIFFSBAUTEN	404	404	-	-	-	-	-	-	-	404	404	-
DARLEHEN AN KREDITINSTITUTE	30 200	28 977	1 223	7 532	7 532	-	-	-	-	22 668	21 444	1 223
KOMMUNALDARLEHEN	25 871	23 072	799	7 411	7 411	-	-	-	-	16 460	15 662	799
DARUNTER AN:												
SPARKASSEN	7 180	7 017	163	132	132	-	-	-	-	7 048	6 885	163
ANDERE ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE	15 318	14 683	636	6 561	6 561	-	-	-	-	8 757	8 121	636
SONSTIGE DARLEHEN	6 329	5 904	425	122	122	-	-	-	-	6 207	5 783	425

\*) EINSCHL. DURCHLAUFENDER KREDITE UND ALTGESCHÄFT; STRÖMUNGSGRÖßEN INNERHALB, BESTANDSGRÖßEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.

# A n h a n g

## 1 Verzeichnis

### der zur Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute berichtenden Institute

Stand: 31. Dezember 1975

#### P r i v a t e   H y p o t h e k e n b a n k e n

- |  |  |
|--|--|
| 1 Allgemeine Hypothekenbank AG, Frankfurt/M.                             | 14 Lübecker Hypothekenbank AG, Lübeck  |
| 2 Bayerische Handelsbank, München  | 15 Münchener Hypothekenbank eG, München  |
| 3 Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München                       | 16 Norddeutsche Hypotheken- u. Wechselbank (vormals Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank), Hamburg |
| 4 Bayerische Vereinsbank vereinigt mit Bayerische Staatsbank AG, München | Rittersch. Kreditinst. d. Fürstentums Lüneburg, Celle  |
| 5 Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank, Hannover                     | 17 Pfälzische Hypothekenbank, Ludwigshafen   |
| 6 Deutsche Centralbodenkredit-Aktienges., Berlin - Köln 1)               | 18 Rheinische Hypothekenbank, Mannheim <sup>3)</sup>   |
| 7 Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank AG, Hamburg - Berlin 1)       | 19 Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank Köln   |
| 8 Deutsche Hypothekenbank, Bremen  | 20 Süddeutsche Bodencreditbank, München  |
| 9 Deutsche Hypothekenbank (Act.-Ges.), Hannover und Berlin 1)            | 21 Thüringische Landes-Hypothekenbank AG, Hagen/Westf. 2)  |
| 10 Deutsche Wohnstätten-Hypothekenbank AG, Wiesbaden 2)                  | 22 Vereinsbank in Nürnberg, Nürnberg   |
| 11 Frankfurter Bodenkreditbank AG, Frankfurt/M.                          | 23 Westfälische Hypothekenbank, AG, Hagen/Westf.   |
| 12 Frankfurter Hypothekenbank, Frankfurt/M.                              | 24 Württembergische Hypotheken-Bank, Stuttgart   |
| 13 Hypothekenbank in Hamburg, Hamburg                                    | 25 Württembergischer Kreditverein AG, Stuttgart  |

#### S c h i f f s p f a n d b r i e f b a n k e n

- |   |   |
|---|---|
| 1 Deutsche Schiffahrtsbank AG, Bremen         | 4 Deutsche Schiffspfandbriefbank AG, Berlin - Bremen 1) |
| 2 Deutsche Schiffsbeleihungs-Bank AG, Hamburg | 5 Schiffshypothekenbank zu Lübeck AG, Kiel              |
| 3 Deutsche Schiffskreditbank AG, Duisburg     |   |

#### Ö f f e n t l i c h - r e c h t l i c h e   K r e d i t i n s t i t u t e

- |   |  |
|---|--|
| 1 Badische Kommunale Landesbank - Girozentrale -, Mannheim  | 15 Landesbank Rheinland-Pfalz, Girozentrale, Mainz                     |
| 2 Bayerische Landesbank Girozentrale, München   | 16 Landesbank und Girozentrale Saar, Saarbrücken                       |
| 3 Berliner Pfandbrief-Bank, Berlin  | 17 Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel                |
| 4 Braunschweig, ritterschaftl. Kreditinstitut, Wolfenbüttel   | 18 Landeskreditbank Baden-Württemberg Karlsruhe                        |
| 5 Bremer Landesbank, Bremen   | 19 Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt/M.                        |
| 6 Calenberger Kreditverein, Hannover  | 20 Märkische Landschaft, Berlin 2)                                     |
| 7 Central-Landschaft für die Preußischen Staaten, Berlin 2)   | 21 Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover - Braunschweig       |
| 8 Deutsche Girozentrale - Deutsche Kommunalbank-, Berlin - Frankfurt/M. 1)                                  | 22 Ritterschaftl. Kreditinstitut Stade, Stade                          |
| 9 Deutsche Pfandbriefanstalt, Wiesbaden - Berlin 1)   | 23 Schleswig-Holsteinische Landschaft, Kiel                            |
| 10 Deutsche Rentenbank - Kreditanstalt (Landwirtschaftliche Zentralbank), Berlin-Grünwald/Frankfurt/M. 1)2) | 24 Staatliche Kreditanstalt Oldenburg - Bremen, Bremen                 |
| 11 Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Bonn - Berlin 1)   | 25 Umschuldungsverband deutscher Gemeinden, Berlin-Charlottenburg 2)   |
| 12 Hamburgische Landesbank, Girozentrale, Hamburg   | 26 Westdeutsche Landesbank Girozentrale, Düsseldorf und Münster/Westf. |
| 13 Hessische Landesbank Girozentrale, Frankfurt/M.  | 27 Westfälische Landschaft, Münster/Westf.                             |
| 14 Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Darlehens-Kasse, Berlin 2)                                       | 28 Württembergische Landeskommunalbank - Girozentrale -, Stuttgart     |

1) Institut mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Bundesland.- 2) Institut, das nur über das Altgeschäft berichtet.- 3) Lt. Verschmelzungsvertrag v. 12.7.1974 wurde die Westdeutsche Bodenkreditbank, Köln rückwirkend ab 1.1.1974 von der Rheinischen Hypothekenbank, Mannheim übernommen. Die Eintragung ins H.R. erfolgte am 17.10.1974 in Mannheim. Durch Beschluß der außerordentlichen Hauptversammlung v. 27.8.1974 erfolgte die Sitzverlegung von Mannheim nach Frankfurt/M., die Eintragung in das H.R. des Amtsgerichtes Mannheim erfolgte am 31.12.1974.

## Fachserie I

# Geld und Kredit

### Reihe 1: Boden- und Kommunalkreditinstitute

Hier wird das Passiv- und Aktivgeschäft der privaten Hypothekenbanken, der Schiffpfandbriefbanken und der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute dargestellt. Das Passivgeschäft umfaßt den Erstab-satz, die Tilgung, den Umlauf von Schuldverschreibungen — gegliedert nach Wertpapierarten, Zins-sätzen und Besteuerung — sowie die zusätzlich aufgenommenen Finanzierungsmittel. Für das Aktiv-geschäft wird eine Übersicht über die Neuausleihungen und den Darlehensbestand der Realkredit-institute in der Gliederung nach Darlehensnehmer, Art der Darlehen und Beleihungsobjekt gegeben. Vierteljährlich wird außerdem über den Umlauf und die Deckung der Schuldverschreibungen berichtet.

Die Veröffentlichung erscheint monatlich (die Monate März, Juni, September und Dezember enthalten zusätzlich Vierteljahresergebnisse).

### Reihe 2: Aktienmärkte

Die in dieser Reihe appearingen Ergebnisse geben ein Bild über die Entwicklung der Aktien an den deutschen Börsen, und zwar

#### — Index der Aktienkurse (Basis 29. 12. 1972 = 100)

Der Berechnung sind die Kurse der börsennotierten Stammaktien von rd. 280 ausgewählten Gesell-schaften mit Sitz im Bundesgebiet zugrunde gelegt. Die Gewichtung erfolgt mit dem Kapital am Basisstichtag. Die Kursabschläge, die sich bei Kapitalerhöhungen unter Gewährung eines Bezugs-rechtes, Kapitalberichtigungen und anderen Kapitalveränderungen ergeben, werden ausgeglichen. Neben dem Gesamtindex werden noch Indexziffern für 4 Hauptwirtschaftsgruppen und 30 Wirt-schaftsgruppen sowie für „Publikumsgesellschaften“ und „Volksaktien“ berechnet.

#### — Kurs, Dividende und Rendite der Aktien

Hier werden die Durchschnittswerte für Kurs, Dividende und Rendite von sämtlichen börsennotierten Stammaktien veröffentlicht. Dabei wird die einzelne einbezogene Aktie mit dem jeweiligen Kapital am Berechnungsstichtag gewogen. Die Gliederung nach Wirtschaftsgruppen entspricht der Gliederung des Index der Aktienkurse. Außerdem sind noch Angaben über Zahl und Nominalkapital der ein-bezogenen Werte enthalten.

Jeweils zum Monatsende werden die börsentäglich berechneten Indexzahlen sowie die Durchschnitts-werte von Kurs, Dividende und Rendite veröffentlicht.

### Reihe 3: Zahlungsschwierigkeiten

#### I. Insolvenzverfahren

In dieser Reihe werden die Ergebnisse der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren sowie An-gaben über andere Formen von Zahlungsschwierigkeiten veröffentlicht. Die monatlichen Berichte ent-halten tabellarische und textliche Angaben über Zahl der beantragten Konkurs- und eröffneten Ver-gleichsverfahren, gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen der Gemeinschuldner sowie über Zahl und Betrag der Wechsel- und Scheckproteste.

#### II. Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die finanziellen Ergebnisse der abgewickelten Insolvenzverfahren werden einmal jährlich, gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen der Gemeinschuldner, veröffentlicht.

### Systematische Verzeichnisse

#### Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Grundsystematik ohne Erläuterungen (Stand 1970)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1970)

Verzeichnis der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung  
(Stand: 31. Dezember 1971)

**Prospekte** mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, erhältlich.